

Protokoll

Generalversammlung des F.C. Red Star Zürich



Datum: 21. August 2025, 19:15 Uhr

Ort: Restaurant Commihalle, Stampfenbachstrasse 8, 8001 Zürich

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 29. August 2024
4. Abnahme des Jahres-, Kassa-, Revisorenberichts sowie der sportlichen Berichte
5. Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder
6. Vorstellung der Spielkommission
7. Vorstellung der Juniorenkommission
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Festsetzung der Eintrittsgebühren und Mitgliederbeiträge
10. Budget
11. Allfällige Ernennungen von Ehren- und Freimitgliedern
12. Anträge von Mitgliedern
13. Diverses

Nr. Beschrieb

1 Begrüssung, Appell und Beschlussfähigkeit

1.1 Beginn GV: 19:20 Uhr

Der Präsident Yves Cornioley begrüsst alle anwesenden Mitglieder des F.C. Red Star Zürich herzlich und eröffnet offiziell die ordentliche Generalversammlung vom 21. August 2025 des F.C. Red Star Zürich.

1.2 Speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder:

Beat Ziegler
Heinz Hohl
Karl Fuchs
Lisa Litschi
Marcel Cornioley
Wolfgang Ruckstuhl

1.3 Entschuldigt haben sich diverse Mitglieder, die aus Zeitgründen nicht alle namentlich genannt werden. Speziell erwähnen möchte Yves Cornioley jedoch:

Flin Jaggy, Leiter Spielbetrieb – Ferien
Juraj Ivancan, Co-Vizepräsident – Ferien
Peter Barmettler, Leiter Finanzen – er fällt krankheitshalber aus und stellt sich deshalb auch nicht mehr zur Wiederwahl in den Vorstand für die Saison 25/26.

1.4 Die Einladung zur heutigen Generalversammlung wurde am 18. Juli 2025 verschickt. Der Versand der Einladung erfolgte somit den Statuten gerecht, d.h. nicht später als 14 Tage vor dem heutigen Abend.

1.5 An der heutigen GV sind gemäss der Präsenzliste 86 Mitglieder anwesend. Somit ist die Versammlung den Statuten entsprechend beschlussfähig.

1.6 Traktandum „Statuten“ wird unter Punkt 13.1 Diverses behandelt.

Yves Cornioley: Auf den Tischen liegen die neuen Statuten zur Einsichtnahme. Obwohl wir in der Einladung zu dieser GV kein spezifisches Traktandum „Statuten“ vorgesehen haben, zwingt uns eine aktuelle Mitteilung des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) sowie von Swiss Olympic dazu, dieses Thema auf die Agenda zu setzen. Diese Mitteilungen, die uns nach dem Versand der Einladungen am 18. Juli 2025 erreichten, machen deutlich, dass eine Anpassung respektive andere Formulierung der Wortlaute unserer Statuten notwendig ist, um weiterhin in den Genuss der Unterstützung durch J&S Gelder zu kommen.

2 Wahl der Stimmzähler

2.1 Vorschlag des Präsidenten für drei Stimmzähler:

Hans Friederich – Tisch an der Wand und der lange Tisch

Köbi Imhof - Tischreihen 1-3

Christian Seidel – Tischreihen 4-6

Der Vorschlag wird ohne Gegenvotum angenommen. Herzliche Gratulation.

3 Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen GV vom 29. August 2024

3.1 Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 29. August 2024 liegt in einigen Exemplaren zur Einsicht auf. Zudem wurde das Protokoll vorab auf der FCR-Website publiziert, worauf in der Einladung extra hingewiesen wurde.

Es gibt keine Fragen zum Protokoll. Daher bittet der Präsident die Generalversammlung, das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Lisa Litschi für die einwandfreie Protokollführung.

Parallel zur Generalversammlung wird die traditionelle «Topfsammlung» für die Junioren des F.C. Red Star Zürich vorgenommen. Der Totalbetrag wird am Ende der GV bekannt gegeben.

4 Abnahme der Jahres-, Kassen-, Revisoren- und sportlichen Berichte

4.1 Bericht des Präsidenten zur Saison 2024/2025

Yves Cornioley liest seinen Bericht vor:

Die Saison 2024/2025 ist gefühlt schon lange vorbei, und damit geht mein viertes Amtsjahr als Präsident des F.C. Red Star Zürich zu Ende. Sofern ihr mich heute wiederwählt, darf ich in mein fünftes Amtsjahr starten – ein guter Moment, um zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen.

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von intensiven Momenten – Erfolgen, aber auch Herausforderungen. Zwar konnten wir in einigen Bereichen Stabilität erreichen, sowohl sportlich als auch organisatorisch, doch es gibt weiterhin Baustellen, die unsere Aufmerksamkeit erfordern.

Persönlich hatte ich, wie viele von euch wissen, Anfang dieses Jahres einen schweren Skiunfall. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie verletzlich wir alle sind – nicht nur körperlich, sondern auch als Gemeinschaft. Sie hat mir bewusst gemacht, wie wichtig klare Strukturen, offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung sind.

Trotz personeller Veränderungen haben die Aktivmannschaften unter Beweis gestellt, dass Teamgeist und Einsatzbereitschaft nach wie vor zu ihren zentralen Stärken gehören. Gleichzeitig ist kritisch festzuhalten, dass es weiterhin Bereiche mit Verbesserungsbedarf gibt, die künftig nicht unbeachtet bleiben dürfen. Jedes Vereinsmitglied ist gefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu beizutragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Auf die sportlichen Resultate der Aktivmannschaften wird im Traktandum 4 «Sportliche Berichte» gesondert eingegangen.

Unsere Juniorenabteilung hat Großartiges geleistet – das Engagement von Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie der Eltern ist unbestritten. Die Junioren sind und bleiben die Zukunft unseres Vereins – und es liegt an uns allen, diese Zukunft zu sichern.

Rückblickend war es ein Jahr, das Erfolge, aber auch Defizite deutlich sichtbar gemacht haben. Wenn wir als Verein stark bleiben wollen, dürfen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Nur durch kritische Reflexion und konsequentes Handeln – getragen von jedem einzelnen Mitglied – werden wir die Ziele der Zukunft meistern.

Gesellschaft & Vereinsleben

Der F.C. Red Star Zürich lebt nach wie vor von seiner besonderen DNA – Zusammenhalt, Leidenschaft und Identifikation. Gerade in einer Zeit, in der sich die Gesellschaft und die Freizeitgewohnheiten stark verändern, ist es nicht selbstverständlich, dass junge Menschen den Weg in einen Verein finden. Umso mehr freut es mich, dass wir neue Mitglieder begrüßen konnten.

Finanzen

Finanziell konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr nicht die Einnahmen generieren, die wir ursprünglich geplant hatten. Wir schliessen mit einem Minus von CHF 51'122.30 ab.

Das ist zwar kein erfreuliches Resultat, doch wir sind weiterhin schuldenfrei und können diese Situation abfedern. Wichtig ist nun, dass wir die notwendigen Massnahmen ergreifen, damit wir in Zukunft auch wieder eine schwarze Null schreiben können. Unter Traktandum 4 (Annahme des Jahres- und Kassaberichts) sowie Traktandum 10 (Budget) werden wir detaillierter darauf eingehen und auch die entsprechenden Massnahmen vorstellen.

Infrastruktur & Schiedsrichterwesen

Die Platzsituation in Zürich bleibt weiterhin angespannt. Wir stehen hier im regelmässigen Austausch mit der Stadt und versuchen, für unsere Teams die besten Lösungen zu finden.

Ein zentrales Anliegen bleibt das Schiedsrichterwesen. Dank Flin Jaggy konnten wir Fortschritte erzielen, doch die Rekrutierung neuer Spielleiter ist und bleibt ein prioritäres Ziel. Ohne Schiedsrichter gibt es keinen Spielbetrieb – deshalb sind wir alle gefordert, auch in diesem Bereich Verantwortung zu übernehmen.

Dank

Mein grosser Dank gilt allen, die sich in irgendeiner Form für unseren Verein engagieren: Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Eltern, Sponsoren, Gönner,

Nr. Beschrieb

Helfer und selbstverständlich meinen Vorstandskollegen. Ohne eure Unterstützung und euren Einsatz wäre ein Vereinsleben in dieser Form nicht möglich.

Ich freue mich darauf, sofern ich wiedergewählt werde, gemeinsam mit euch in mein fünftes Amtsjahr zu starten und die Zukunft des F.C. Red Star Zürich weiterzuentwickeln.

Euer Präsident
Yves Cornioley

Der Bericht des Präsidenten wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

4.2 **Gedenken verstorbener Mitglieder**

Jürg Otto Brunner, verstorben am 25.01.2025

Ueli Kihm, verstorben am 12.03.2025 - Freimitglied

Robert „Röbi“ Weber, verstorben am 07.05.2025

René Meile, verstorben am 28.06.2025 - Freimitglied

4.3 **Kassabericht**

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung zur Saison 2024/2025 liegt auf den Tischen verteilt.

In Abwesenheit von Peter Barmettler trägt Heinz Hohl den Kassabericht vor:

Bilanz Erfolgsrechnung 2024/2025

Ich möchte nicht zu jeder Position etwas sagen. Ich habe mir die relevanten oder abweichenden Positionen herausgeschrieben.

Bilanz

In der vorliegenden Bilanz gibt es relativ wenige bemerkenswerte Punkte, die einer detaillierten Betrachtung bedürfen. Ein hervorzuhebendes Element ist jedoch die Passive Rechnungsabgrenzung, die mit einem Betrag von CHF 55'858.50 verzeichnet ist. Hier handelt es sich primär um J&S Beiträge, die bereits auf das Konto bezahlt wurden, aber nicht in dieses Rechnungsjahr gehören, sondern für das nächste Jahr gelten.

Bei der Betrachtung des Eigenkapitals ist festzustellen, dass sich der Verlust von CHF 51'122.30 deutlich abzeichnet. Dennoch ist dieser Betrag, im Kontext des Gesamtbetrags des Eigenkapitals, als nicht relevant einzustufen. Es ist aber sicher eine Richtung, die wir vermeiden wollen. Wir werden diese Thematik eingehender im Rahmen der Budgetplanung thematisieren.

Erfolgsrechnung

Im Rahmen der Analyse der aktuellen Finanzsituation möchten wir auf gewisse Abweichungen im Budget im Vergleich zu den effektiven Zahlen sowie zu den Vorjahreszahlen eingehen. Diese Abweichungen sind in den letzten Monaten auf eine nicht vollständig kontoplanmässige Verbuchung von Geschäftsvorfällen zurückzuführen. Es ist wichtig zu betonen, dass diese Abweichungen nicht erfolgserheblich sind. Dies hat auch Michel Kade (Revisor) bestätigt. Trotz dieser Unstimmigkeiten bleibt der Gesamtergebnisverlust in Höhe von CHF 51'122.30 unberührt.

Frage von Stavros Kofinas:

Ich weiss nicht, ob ich das richtig verstehe. Wenn wir letztes Jahr nicht die Cupeinnahmen von CHF 75'000 gehabt hätten, dann wäre dazumal schon ein Verlust von rund CHF 33'000 entstanden. In den letzten Jahren hatten wir strukturell immer einen Verlust verzeichnet. Dreimal hintereinander haben wir schlecht gewirtschaftet

und darum gibt es an dieser GV auch die Diskussion über die zwei Strategie-Varianten. Der Verlust von CHF 51'122.30 frisst unser Eigenkapital auf.

Wie haben wir diesen Verlust schlussendlich bezahlt?

Yves Cornioley: Wir haben nicht unbedingt zu viel ausgegeben, sondern wir haben zu wenig eingenommen. Das Sponsoring (1. und 2. Mannschaft) hat zu wenig eingebracht. Wir haben Vermögen. Die Deckung des Defizits erfolgte aus dem Ausbildungsfonds.

Heinz Hohl: Wir arbeiten daran, aber manchmal schafft man das nicht in der nötigen Zeit.

4.4 **Revisorenbericht**

Die Revisionsstelle Kade & Partner AG (Michel Kade, CEO, Partner) aus Dübendorf hat die von Peter geführte Kasse und erstellte Bilanz & Erfolgsrechnung geprüft.

Ruedi Fessler liest, im Auftrag des abwesenden Michel Kade, den Revisionsbericht vor. Der Revisor hat keine Auffälligkeiten festgestellt und empfiehlt den Kassabericht anzunehmen.

Die Bilanzen und der Revisorenbericht werden einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, genehmigt.

Yves bedankt sich bei Peter Barmettler für die Kassaführung und bei Michel Kade für die Prüfung der Kasse und dem Revisionsbericht.

4.5 **Berichte Spielbetrieb**

Junioren

Sandro Lang, Leiter Junioren fasst die Saison zusammen.

Ich fange bei den Jüngsten an, das sind unsere G- und F-Junioren. Da ist es besonders erfreulich, dass wir mit Silvio, Willi, Nino und Cyrill vier ehemalige Spieler aus der ersten, zweiten und dritten Mannschaft als Trainer gewinnen konnten.

Anders sieht es bei den E-Junioren aus. Hier gestaltet sich die Suche nach geeigneten Trainern als äusserst herausfordernd. Insbesondere ist es schwierig, Trainer zu finden, die im Besitze eines Diploms sind. Diese Situation hat uns veranlasst, mit Pooltrainings zu beginnen, um den Kindern eine kontinuierliche Trainingsmöglichkeit zu bieten.

Im Bereich der C- und D-Junioren verfügen wir über ein hervorragend aufgestelltes Trainerteam. Unsere Trainer bringen nicht nur umfangreiche fachliche Kenntnisse, sondern auch eine langjährige Erfahrung in der Nachwuchsarbeit mit. Diese fundierte Präsenz ermöglicht es uns, eine qualitativ hochwertige Ausbildung unserer Junioren zu gewährleisten. Aktuell sind wir mit drei D-Teams vertreten, wobei ein Team im 7er-Fußball aktiv ist, während die beiden anderen Teams im 9er-Fußball spielen.

Besonders erfreulich war das jüngste Cupspiel, in dem das Da mit einem beeindruckenden Ergebnis von 32:1 gewonnen hat.

Das Ba ist eine super Truppe, die sich aus ehemaligen U-Spielern und Spielern, die seit den G-Junioren in unserem Verein spielen, zusammensetzt.

Bei den Bb hatten wir vergangenes Jahr eine schwierige Saison. Aufgrund von Spielermangel mussten wir sogar für ein Spiel Forfait geben. Das haben wir jetzt korrigiert. Um die Mannschaft zu verstärken, haben wir externe Spieler von der

Warteliste rekrutiert plus C-Junioren, die altershalber zu den B-Junioren gestossen sind.

Als kleine Info, wenn ihr das mal hören solltet... Team Züri Süd. Das ist eine Mannschaft, die wir zusammen mit dem FC Wollishofen gebildet haben. Der FC Wollishofen hat uns angefragt, ob wir bereit wären, Spieler aus unserem Kader auszuleihen, damit sie für die neue Saison auch eine B-Mannschaft stellen könnten. Nach eingehender Prüfung und Überlegung haben wir den Vorschlag unterbreitet, eine gemeinsame Mannschaft zu bilden. Auf die neue Saison gehen wir für ein Jahr, eine Kooperation mit dem FC Wollishofen Junioren B, ein, die unter dem Namen „Team Züri Süd“ an der Meisterschaft teilnehmen wird. Unser Bb-Kader umfasst aktuell sechsundzwanzig Spieler, was sicherstellt, dass jeder Spieler die Möglichkeit hat, aktiv am Spielbetrieb teilzunehmen. Nach einem Jahr schauen wir, ob sich dieses Modell bewährt hat.

In der aktuellen Saison haben fünf Spieler von Red Star den Sprung in die U15 geschafft. Das ist bemerkenswert. Viele Spieler der ehemaligen U15 schafften den Sprung in die U16.

Das Highlight folgt zum Schluss... zusammen mit ihren Trainern Laszlo und Nicola errangen die A-Junioren den Schweizermeistertitel.

Mit grossem Applaus würdigte die Mitgliederversammlung diesen herausragenden Erfolg und die beeindruckende Leistung.

Aktivmannschaften

Marcus Meier fasst die Saison der Aktivmannschaften kurz zusammen und stellt die Neuzugänge vor.

Red Star 1

Seit vier Jahren immer eine sehr ähnliche Geschichte. Die Situation in der Vorrunde sah sehr düster aus. Dank einer hervorragenden Rückrunde, von zwölf Spielen elf gewonnen, konnten wir uns jedoch noch souverän in der Liga halten. Angesichts der Ausgangslage war das nicht selbstverständlich und verdient hohen Respekt

Red Star 2

RS 2 war ebenfalls gegen den Abstieg unterwegs. Konnten uns zum Schluss mit vereinten Kräften retten. Auch das ist nicht selbstverständlich. Wir sind in einer Gruppe, wo vor allem erste Mannschaften spielen. Auch hier ein grosses Kompliment an die Involvierten für den Effort.

Red Star 3

RS 3 spielt seit vielen Jahren in der 3. Liga und behauptet sich dort gut. Sackstarke Vorrunde, haben sogar noch am oberen Mittelfeld der Tabelle geschnuppert. In der Rückrunde etwas eingebrochen. Auch hier ein grosses Lob an die Beteiligten für ihren Einsatz.

Red Star 4

RS 4, welche wir letztes Jahr das erste Mal angemeldet haben, spielt in der 5.Liga. Sind noch in der Findungsphase und in der Tabelle im Mittelfeld eingereiht.

Senioren 30+

Ist Copy paste wie vor einem Jahr. Eine sehr erfolgreiche Saison... Cupsieger, Meister. Christian Seidel Torschützenkönig. Im Schweizercup leider im Halbfinal

ausgeschieden.

Senioren 40+

Mit einem souveränen Auftritt in der Vor- und Rückrunde den Aufstieg in die Meisterklasse geschafft. Herzliche Gratulation zum Aufstieg!

Senioren 50+

Sie spielten eine erfolgreiche und faire Saison. Die Verleihung des Fairplay-Preises an unser Team ist nicht nur eine Anerkennung der sportlichen Leistungen, sondern auch ein Beweis dafür, dass Ehrlichkeit und Anstand auf dem Spielfeld entscheidend sind. Wir sind stolz darauf, in einer Zeit, in der Wettbewerbsdruck oft an erster Stelle steht, die Werte des Fairplays lebendig zu halten.

Die Berichte werden genehmigt. Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

5 Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder

5.1 Wahl des Präsidenten

Yves Cornioley stellt sich für ein weiteres Jahr (5. Amtsjahr) zur Verfügung.
Die Wahl leitet Heinz Hohl.

Yves Cornioley wird einstimmig und mit grossem Applaus wieder gewählt.

Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Yves bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und nimmt die Wahl gerne an.

5.2 Austritte aus dem Vorstand

Beat Ziegler, Juraj Ivancan und Peter Barmettler treten aus dem Vorstand aus.
Verabschiedung erfolgt später – siehe unter Punkt 13.3.

5.3 Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds

Neu stellt sich Marcus Meier zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung.

Marcus wird einstimmig gewählt. Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Marcus nimmt die Wahl an. Marcus Meier wird neu die Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten erhalten.

Yves Cornioley gratuliert seinem neuen Vorstandskollegen.

5.4 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Bestätigung des bestehenden Vorstands

Wahl der bisherigen Mitglieder in globo:

Heinz Hohl, Vize-Präsident (bisher)

Sandro Lang, Leiter Junioren (bisher)

Flin Jaggy, Leiter Spielbetrieb (bisher)

Alle drei Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Die drei wiedergewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Nr. Beschrieb

Yves Cornioley gratuliert seinen Vorstandskollegen und bedankt sich im Namen der gewählten Vorstandsmitglieder für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Die Position des Leiters Finanzen bleibt vorerst vakant.

Innerhalb von vier Tagen war es nicht möglich, einen Nachfolger für diese Funktion zu finden. Die Vorstandsmitglieder setzen alles daran, in den nächsten Wochen eine geeignete Lösung zu finden, um eine lückenlose Finanzleitung sicherzustellen.

6 Vorstellung der Spielkommission

6.1 In dieser Saison sind wir dran eine Sportkommission zu bilden, die aus Vertretern der Aktivmannschaften sowie der Juniorenabteilung besteht. Zu den Zielen dieser Kommission gehört es unter anderem, nicht alles an einer einzelnen Person festzumachen, näher bei den Teams zu sein und den Austausch zwischen den Einheiten zu verbessern. Andreas Bockaj hat sich zur Verfügung gestellt den Vorsitz dieser Kommission zu übernehmen.

Andreas Bockaj, sportlicher Verantwortlicher der 1. und 2. Mannschaft stellt seine Crew und die Neuzugänge vor.

Red Star 1 - Staff:

Jérôme Oswald, Trainer
Juri Scandella, Assistenz-Trainer
Angelo Stomeo, Goali-Trainer
Bekim Morina
Zara Aschwanden, Physio
Antonio Guarino, Material

Spieler-Neuzugänge:

Gian Marco Bellisario
Alessio Caputo
Milos Grujicic
Roman Heini
Joshua Lutz
Luigi Moccetti
Giannis Sgouros
Matteo Wyss

Red Star 2 - Staff:

Laszlo Szijarto, Trainer
Amir Alukic, Assistenz-Trainer
Erkan Aki, Teamcoach
Davide Maggiulli, Goali-Trainer

Spieler-Neuzugänge:

Ramon Roth
Andri Schärer
Chamba Yondhen
Erion Hajdari

Nr. Beschrieb

Marc Basoglu

6.2 Red Star 3, Red Star 4 und Senioren

Marcus Meier stellt die Trainer vor.

Red Star 3 - Staff:

Valerio Theaver, Trainer

Fausto Renna, Assistenz-Trainer

Red Star 4 - Staff:

Robert Schleicher, Trainer

Lamin Koita, Assistenz-Trainer

Senioren 30+

Jan Hartmann, Trainer

Michael Will, Trainer

Fabrizio Elsener, Trainer

Senioren 40+

Marcel Heuberger, Trainer

Samuel Maurer, Trainer

Senioren 50+

Daniel Cadonau, Trainer

6.3 Schiedsrichter

Marcus Meier nennt die Schiedsrichter, die für den F.C. Red Star Zürich gemeldet sind und bedankt sich bei ihnen für ihr wichtiges und wertvolles Engagement:

Raphael Jörg

René Jörg

Dion Vinca

Felix Züger

7 Vorstellung der Juniorenkommission

7.1 Sandro Lang, Leiter Junioren stellt die wichtigsten Exponenten der Junioren Abteilung namentlich vor:

Maria Orlando, Co-Leitung KIFU

Giandomenico Nicolao, Co-Leitung KIFU

Andrea Gmünder, Material

Flin Jaggy, Leiter Spielbetrieb

Lisa Litschi

Sandro Lang bedankt sich bei allen Trainerinnen/Trainern für ihren Einsatz.

8 Wahl der Revisionsstelle

8.1 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt für eine weitere Saison die Kade & Partner AG (Michel Kade, CEO, Partner) aus Dübendorf als Revisionsstelle vor.

Der Vorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimmengenehmigt.

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Michel Kade wird die Wahlannahmebestätigung noch schriftlich abgeben.

9 Festsetzung der Eintrittsgebühren und Mitgliederbeiträge

9.1 Die Mitgliederbeiträge sehen wie folgt aus:

- Aktive

CHF 350.00 für Red Star 2, Red Star 3 und Red Star 4

CHF 400.00 für Senioren 30+, 40+, 50+

- Passive

CHF 100.00, einheitlich geschuldet, auch zusätzlich für jedes Aktivmitglied, ausgenommen davon sind Supporter, Frei- und/oder Ehrenmitglieder.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die aktuellen Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren so zu belassen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt.

Anmerkung von Yves Cornioley:

Wie ihr der Jahresrechnung entnehmen könnt, sind wir mit den Mitgliederbeiträgen relativ knapp. Im Gegensatz dazu steigen die Gebühren (u.a. SFV, FVRZ, Schiedsrichterspesen) ständig. Vermutlich wird es sich nicht vermeiden lassen, die Mitgliederbeiträge in absehbarer Zeit zu erhöhen.

10 Budget

10.1 Das Budget zur Saison 2025/2026 (Aktive und Junioren) liegt auf den Tischen verteilt, sowie ein Papier mit den ausgearbeiteten Strategien A und B.

Yves Cornioley trägt die Budgetposten vor.

Budget - Aufwand

Speziell im oberen Teil haben wir gewisse Konten zusammengeführt und mit neuen Namen versehen. Neue Kontenbezeichnungen für „Material 1. und 2. Mannschaft“, „Material Junioren“, „Material übrige Mannschaften“. Unter dem Strich haben wir die Beträge, plus minus, gleich budgetiert. Dasselbe gilt bei den Trainerspesen und Entschädigungen. Die neuen Konti heissen „Entschädigung Staff Aktive / Senioren“ (CHF 100'000 budgetiert), „Entschädigung Staff Junioren“ (CHF 160'000 budgetiert).

Das Konto „Trainingsspesen 1. und 2. Mannschaft“ fällt weg und ist in das Konto „Entschädigung Staff Aktive / Senioren“ integriert. In Anbetracht der jährlich steigenden Kosten haben wir für die Sozialversicherungen einen Betrag von CHF 30'000 budgetiert. Auch die Schiedsrichterspesen steigen kontinuierlich. Aus diesem Grund haben wir hierfür einen Betrag von CHF 50'000 eingeplant. Für Reisespesen und Verpflegung 1. Mannschaft sind CHF 20'000 budgetiert. In diesem Jahr gehen wir von weniger Carfahrten aus, was eine positive Auswirkung auf die Gesamtausgaben haben dürfte. Darüber hinaus sind wir im Cup-Wettbewerb bereits ausgeschieden, was ebenfalls zu einer Reduzierung der Reise- und Verpflegungskosten führen wird.

Beim Trainingslager der Junioren haben wir CHF 90'000 eingesetzt ist aber eigentlich eine Null-Nummer, da im „Budget – Ertrag“ unter dem Konto „Elternbeiträge Trainingslager“ wieder gegengebucht.

Budget - Ertrag

Bei den Mitgliederbeiträgen haben wir auch eine Anpassung gemacht und nur noch zwei Konti mit der Bezeichnung „Mitgliederbeiträge Aktive & Junioren“ und „Mitgliederbeiträge Passive“. Die CHF 160'000 sind relativ tief budgetiert. Das Budget „Gönner, Donatoren“ haben wir von ursprünglich CHF 52'000 auf neu CHF 40'000 reduziert. Es ist extrem schwierig finanzielle Mittel zu generieren. Ein erheblicher Posten, den wir im vergangenen Jahr nicht erfüllen konnten, betrifft das Sponsoring unserer 1. und 2. Mannschaft. Hier hatten wir einen Betrag von CHF 30'000 eingeplant. Zur Optimierung unserer finanziellen Planung haben wir diesen Betrag vorsichtig auf CHF 10'000 angepasst. Erfreulicherweise sind für die Gönnerbeiträge sowie das Sponsoring der 1. und 2. Mannschaft bereits Zusagen für die Hälfte der budgetierten Beträge eingegangen.

In Anbetracht der aktuellen Budgetlage ist es unumgänglich, die finanziellen Rahmenbedingungen sorgfältig zu analysieren. Wie bereits festgestellt, sind viele Ausgaben fixiert und lassen sich nur schwer anpassen. Dennoch gibt es spezifische Budgetposten, die wir beeinflussen können, wobei das Budget für das Red-Star-Magazin besonders ins Auge fällt. Im vergangenen Jahr wies das Magazin ein Budget von CHF 22'000 auf. Für dieses Jahr haben wir das Budget auf lediglich CHF 5'000 reduziert. Diese drastische Kürzung stellt eine erhebliche Herausforderung dar, um die Fortführung des Magazins in irgendeiner Form sicherzustellen. Unser Ziel muss es sein, das Magazin so zu gestalten, dass es bis zu 80% seiner Kosten selbst decken kann. Wie ich von verschiedenen Personen vernommen habe, sollte in diesem Winter wieder eine Ausgabe des Red Star Magazins erscheinen, in welcher Form auch immer.

Anmerkung von Hans Friederich zu Budgetposten «Subvention Bund (J&S)»:

„Subvention Bund (J&S)“ ist aktuell mit CHF 70'000 budgetiert. Der Bund hat angekündigt die Beiträge für Jugend & Sport um 20 % zu kürzen.

Wie betrifft uns das?

Yves Cornioley: Sollte diese Kürzung tatsächlich in Kraft treten, dann hätte dies sicher grosse Auswirkungen auf unsere finanzielle Situation. Die Gefahren einer solchen Kürzung sind den verantwortlichen Politikern bekannt, und es gibt bereits Stimmen, die sich vehement gegen diese Massnahmen aussprechen. Der

Nr. Beschrieb

Widerstand ist stark, und ich bin zuversichtlich, dass geeignete Schritte unternommen werden, um die Kürzung abzuwenden.

Abstimmung Budget:

Für dieses Jahr heben wir zum ersten Mal ein Minusbetrag von CHF 30'200 budgetiert.

Das Budget wird einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt.

10.2 **Strategieoptionen F.C. Red Star Zürich**

z.Hd. Generalversammlung vom 21. August 2025

Die Strategieoptionen liegen auf den Tischen auf.

Yves Cornioley fasst die beiden Strategien kurz und einfach zusammen.

Strategie A: Vorwärtsstrategie – wir machen so weiter wie bisher mit dem Ziel, in den nächsten zwei bis drei Jahren ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Mit zusätzlichen Einnahmequellen. Es gibt Ideen für neue Einnahmequellen. Es mangelt jedoch an Personalkapazitäten. Sollten diese Massnahmen nicht greifen, tritt Strategie B in Kraft.

Vorteil: Erhalt der sportlichen Qualität, mittelfristig stabilere Finanzen, setzen positive Signale nach innen und aussen. Höhere Motivation bei Trainern und Spielern.

Nachteil: Mögliches Defizit, Abhängigkeit vom Ausbildungsfonds in der Übergangszeit. Erfolgsdruck bei Vorstand.

Strategie B: Sofort ausgeglichenes Budget.

Vorteil: Entlastung des Budgets zur neuen Saison.

Nachteil: Einsparungen bei Trainer- und Spielerspesen, das heisst Qualitätsverlust, möglicher Abstieg von RS 1 und RS 2, Einschränkungen bei der Juniorenausbildung, keine Zusammenarbeit mit dem FCZ. Will man das? Oder nicht?

Beschreibung der Strategien A und B im Detail:

Ausgangslage

In den vergangenen Jahren ist das Ungleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen, trotz gezielter Sparmassnahmen, bestehen geblieben. Neue Einnahmequellen sind schwieriger zu erschliessen, Sponsoring und Gönnergewinnung erfordern zunehmend grössere Anstrengungen. Das Sparpotenzial – ohne die sportliche Qualität zu gefährden – ist nahezu ausgeschöpft.

Aktuelle Situation

- Defizite können derzeit und bis auf weiteres durch den Ausbildungsfonds gedeckt werden.
- 1. Mannschaft spielt in der 2. Liga Interregional
- Juniorenausbildung hat hohe Priorität und gute Qualität

Präsentation der Strategien A und B:

Strategie A: Einnahmen stärken, Qualität halten

Kurzbeschrieb:

Die Vorwärtsstrategie setzt darauf, durch neue Einnahmequellen mittelfristig ein stabiles finanzielles Fundament zu schaffen.

Während der Übergangszeit bleiben Defizite bestehen, die jedoch durch den Ausbildungsfonds gedeckt werden können.
Das sportliche Niveau der 1. Mannschaft und der Junioren soll unbedingt gehalten werden.

Vorteile / Chancen

- Erhalt der sportlichen Qualität (1. Mannschaft und Junioren)
- Mittelfristig stabilere Finanzsituation durch neue Einnahmequellen
- Positive Signalwirkung nach innen und aussen
- Hohe Motivation bei Spielern, Trainern und Staff

Nachteile / Risiken

- Fortbestehen Defizite in den nächsten zwei bis drei Saisons
- Abhängigkeit vom Ausbildungsfonds in der Übergangszeit
- Erfolgsdruck bei der Umsetzung neuer Einnahmen

Wichtiger Hinweis

Die Zeit läuft gegen uns: Werden neue Einnahmequellen nicht rechtzeitig erschlossen, geht das Geld aus – was zwangsläufig zu Strategie B führen würde.

Strategie B: Sofort ausgeglichenes Budget

Kurzbeschreibung:

Diese Strategie setzt auf unmittelbare finanzielle Konsolidierung. Ab der Saison 2026/2027 wird ein ausgeglichenes Budget angestrebt, ohne weitere Belastung des Ausbildungsfonds. Dies erfordert jedoch Einschränkungen bei der sportlichen Qualität.

Vorteile / Chancen

- Sofort finanzielle Entlastung
- Ausgeglichenes Budget ab Saison 2026/2027
- Keine Abhängigkeit vom Ausbildungsfonds

Nachteile / Risiken

- Qualitätsverlust bei der 1. Mannschaft
- Einschränkungen in der Juniorenausbildung
- Abwanderung von Spielern und Trainern
- Sinkende Attraktivität für Sponsoren, Gönner und Supporter

Wichtiger Hinweis

Strategie B wird zwingend notwendig, falls Strategie A nicht erfolgreich umgesetzt wird.

Nachfolgend sind einige Diskussionsthemen aufgeführt:

- Stavros Kofinas ist der Meinung, dass nur Strategie A für uns in Frage kommt. Wir können, aufgrund unserer Vergangenheit, nicht zu einem normalen Verein werden. Nichts gegen normale Quartiervereine, die leisten gute Arbeit. Andererseits wenn Strategie A nicht greift, werde ich das in drei Jahren in Frage stellen. Wir müssen den sportlichen und finanziellen Erfolg anstreben. Da ist jeder gefordert. Chapeau für die Rückrunde von RS 1!
- Marcus Meier schliesst sich dieser Meinung an. Der Gesamtverein muss mehr

Veranstaltungen durchführen, damit wir wieder nach aussen strahlen können.
Da seid ihr alle gefragt! Auch die 1. und 2. Mannschaft müssen mitziehen.

- Köbi: Imhof: Gibt es einen Finanzausgleich, wenn ehemalige Red Star-Spieler es zu einem Verein in einer höheren Liga schaffen und dort Geld verdienen?

Yves Cornioley: Ich kann dir keine konkreten Beträge nennen. Es gibt jedoch Ausbildungsentschädigungen. Es gibt gewisse Vereinbarungen mit dem FCZ. Und dann ist es effektiv so, dass es Spieler gibt, ich erinnere an Christian Fassnacht, der nach England gegangen ist und wieder zu YB zurückgekommen ist. Gerade heute habe ich eine E-Mail erhalten, dass wir noch zwischen 4.000 und 6.000 CHF erhalten werden. Das geschieht meistens drei bis vier Jahre rückwirkend. Das haben wir aktiv auf dem Radar. Wenn Spieler gehen, erhalte ich eine Meldung. Auch Ivano Sicuro gibt mir solche Informationen weiter, da er näher dran ist. Das betrifft Spieler, die irgendwann einmal eine Red-Star-Vergangenheit gehabt haben. Die FIFA hat ein Portal eingerichtet. Das wird angeschaut und ab und zu kommt auch etwas dabei heraus. Es ist aber zu wenig, um das zu budgetieren.

- Stavros Kofinas: Was bringt uns die Zusammenarbeit mit dem FCZ?

Sandro Lang: Wir haben einen großen Vorteil durch die beiden U-Teams. Einerseits bleiben die Spieler, die in der U15 und U16 teilweise aus dem Spielerkader herausfallen und keinen Stadtverein haben oder einen Stadtverein haben, der in der 1. oder 2. Stärkeklasse spielt, bleiben meistens bei uns in den B-Junioren und gehen dann weiter ins A. Wir haben dort eine enorme Qualität aus den U-Mannschaften. Andererseits haben wir durch die Zusammenarbeit mit Zürich die Möglichkeit, Spieler der U19 und U21 des FCZ auszuleihen und Doppellizenzen zu vergeben. Die U16-Spieler, die es in die U18 schaffen, aber dann wieder herausfallen, erinnern sich an die schöne Zeit bei Red Star und kommen zu uns in die A-Junioren, ins Team Red Star 1 oder Red Star 2. Unsere U15 und U16 kosten uns nichts. Sie generieren uns Geld. Das ist enorm wichtig.

- Nicola Nicefaro und weitere Mitglieder sind zudem der Meinung, dass das Vereinsleben und Zusammengehörigkeitsgefühl derzeit fehlen und unbedingt wieder intensiviert werden müssen.

Yves Cornioley ergänzt: Jeder im Verein ist mitverantwortlich, mitzuhelfen und das umzusetzen. Es geht nur gemeinsam. Wir sind schliesslich ein Verein und müssen alle an einem Strang ziehen. Dann bin ich überzeugt, dass wir das Schaffen werden.

- Beat Ziegler: Das ist ein spannender Moment. Yves sucht einen Auftrag, den der Vorstand umsetzen soll. Wir sind alle gefragt. Es gibt zwei Varianten: Bei der einen setzt man auf Konstanz und sportlichen Erfolg und versucht, die Qualität zu halten. Allerdings ist man dem Defizit ausgesetzt und weiss, dass man mehr Einnahmen generieren muss. Wenn das nicht gelingt, dann wird der Abstieg irgendwann automatisch Tatsache. Für Stavros Kofinas gibt es nur einen Weg - ich sehe das auch so – aber es macht mir Sorgen, dass es uns vielleicht nicht gelingt. Aber versuchen müssen wir es. Meiner Meinung nach sollten wir jetzt abstimmen. Wir sollten dem gewählten Vorstand einen klaren Auftrag erteilen und ihm in einem Jahr keinen Vorwurf machen, wenn es vielleicht nicht ganz gelungen ist. Jetzt ist der Moment, für uns Stellung zu beziehen. Das heisst für mich: Entweder man ist dafür,

13 Diverses

13.1 Anpassung der Statuten - wie schon unter Punkt 1.6 erwähnt

Auf den Tischen liegen die neuen Statuten zur Einsichtnahme.

Nach dem Versand der GV-Einladungen vom 18.07.2025 erreichte uns die Mitteilung des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) sowie von Swiss Olympic, dass eine Anpassung respektive andere Formulierung der Wortlaute unserer Statuten notwendig ist, um weiterhin in den Genuss der Unterstützung durch J&S Gelder zu kommen.

Heinz Hohl hat die Statuten daraufhin angepasst. Die von ihm geänderten Stellen findet ihr in roter Schrift (nur Seite 4, Artikel 11, und Seite 6, Artikel 18).

Heinz Hohl: Ist keine grosse Sache." Es sind relativ einfache Änderungen. Wir erfüllen damit ein Minimum an Standards. Das ist eine Bedingung, damit wir weiterhin J&S Gelder erhalten. Einzig die Amtsdauer sollte nur in Ausnahmefällen zwölf Jahre betragen.

Artikel 11 Vorstand

Der Vorstand besteht aus: **Präsidium, Vizepräsidium, Sekretariat/Protokollführung, Kasse/Finanzen, Vorsitz Spielkommission, Vorsitz Seniorenkommission, Vorsitz Juniorenkommission, Vorsitz Spielkommission** sowie weiterer Mitglieder nach Bedarf. Ein Vorstandsmitglied kann mehrere Funktionen ausüben, hat aber unabhängig von der Anzahl Funktionen nur eine Stimme. Der Vorstand konstituiert sich, mit Ausnahme des **Präsidiums**, selbst. **Im Vorstand sollen - wenn immer möglich - beide Geschlechter vertreten sein.**

Der Vorstand kann zusätzlich zur Spielkommission, Juniorenkommission (Vorstand der Juniorenabteilung) und Seniorenkommission (Vorstand der Seniorenabteilung) nach Bedarf weitere Kommissionen einsetzen. Zusammensetzung, Aufgaben und Kompetenzen der Kommissionen werden vorbehaltenlich der statutarischen Bestimmungen vom Vorstand geregelt.

In die Kompetenz des Vorstandes fallen sämtliche Geschäfte, die durch die Statuten nicht einem anderen Organ übertragen sind. Der Vorstand hat der ordentlichen Generalversammlung jährlich Bericht zu erstatten und setzt die Beschlüsse der Generalversammlung um.

In den Vorstand sind alle stimm- und wahlberechtigten Mitglieder wählbar. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr; Wiederwahl ist möglich. **Die Amtsdauer eines einzelnen Mitgliedes sollte nur in Ausnahmefällen 12 Jahre überschreiten.**

Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten so oft es die Geschäfte erfordern. Er ist beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Allfällig zu Vorstandssitzungen beigezogene Personen haben nur beratende Stimme.

Mit Ausnahme des Präsidenten kann der Vorstand während der Amtsdauer ausgeschiedene Vorstandsmitglieder bis zur nächsten Generalversammlung selber ersetzen.

VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 18 Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden an der Generalversammlung vom **21. August 2025** genehmigt. Sie treten mit der Genehmigung durch den Zentralvorstand des SFV in Kraft und ersetzen die vom SFV am **27. September 2021** bewilligten Statuten.

Zürich, 22. August 2025

Yves Cornioley

Heinz Hohl

Präsident

Vizepräsident

Die Abstimmung über die Anpassung der Statuten ist einstimmig.

Sie wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt.

13.2 Wortmeldungen.

Valerio Theaver, Trainer Red Star 3:

1) Ein grosses Dankeschön an Sandro Lang für sein aussergewöhnliches Engagement, das massgeblich zum Erfolg der Juniorenabteilung beiträgt. Die Ausbildung und Entwicklung der Junioren verdient besondere Anerkennung. Die Leistung der einzelnen Mannschaften sprechen für eine insgesamt solide Nachwuchsarbeit. Dies zeigt sich eindrücklich im Gewinn der Schweizermeisterschaft bei den A- Junioren. Und er findet trotz seiner umfangreichen Verpflichtungen nach wie vor Zeit, bei uns als Spieler zu fungieren. Sandro ist einfach ein super Typ!

2) Ich möchte darauf hinweisen, dass der gewählte Termin für die GV für uns vom „Drü“ ungünstig ist. Die GV wird jedes Jahr kurz vor dem Saisonstart abgehalten, wodurch sich eine Überschneidung mit unserem Abschlusstraining ergibt, und das Training jeweils ausfällt. Es wäre schön, wenn eine andere Lösung gefunden würde.

13.3 Verabschiedung und Dankeschön

Beat Ziegler verabschiedet - Yves Cornioley übergibt Beat Ziegler ein kleines Abschiedsgeschenk.

Juraj Ivančan ist leider abwesend. Er ist in den Ferien.

Peter Barmettler ist aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend.

13.4 Dank

Zum Schluss bedankt sich der Präsident Yves Cornioley bei:
Sponsoren der 1. Mannschaft - harder bedachungen ag
Ausrüster - Firma Voit-Sport AG mit der Marke JAKO
Sämtlichen Schiedsrichtern, die für den F.C. Red Star Zürich im Einsatz stehen
Marcel Heuberger, als Präsident der F.C. Red Star Zürich Supportergilde
Beat Ziegler, als Präsident des F.C. Red Star Zürich Businessclub
Kafi Usglich, Andrea und Bruno
Bei allen treuen Match-Zuschauern
Und bei allen Personen, welche sich immer wieder für unseren Verein einsetzen.

Die „Topfsammlung“ hat CHF 436.50 ergeben.

Dank an die Anwesenden für die Spenden.

13.5 Schlusswort des Präsidenten:

Einmal mehr wurde uns an der heutigen GV vor Augen geführt, dass unser Verein nicht nur sportlich, sondern auch finanziell mit einer grossen Herausforderung konfrontiert ist. Wir alle sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen und unseren Teil beizutragen, in einer Umgebung, die immer komplexer und kostspieliger wird. Es braucht für die Bewältigung dieser Aufgaben ein gemeinsames Engagement, Solidarität und Leidenschaft aller. Vielen Dank für eure Unterstützung.

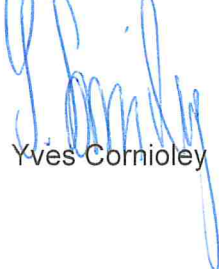
Im Anschluss sind alle Anwesenden zum Spaghetti-Plausch eingeladen, der vom Verein offeriert wird. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Ich danke allen für den Besuch und erkläre hiermit die heutige GV offiziell für beendet.

Red Star forever!

Ende GV: 21:05 Uhr

Der Präsident des Vereins:



Yves Cornioley

Der Vizepräsident des Vereins:



Heinz Hohl

Verfasserin des Protokolls:



Lisa Litschi